enerchase

DailyReport *Recap*

18.08.2025

Preisentwicklung

	Last 17:59	Closed 15.08.25		delta%	delta		Open	High	Low	Date
Strom FJ Base	83,65	83,20	EUR/MWh	0,54%	0,45	↑	83,45	83,94	82,70	18.8.25
Strom FQ Base	86,67	85,85	EUR/MWh	0,96%	0,82	↑	85,74	86,97	85,44	18.8.25
Strom FM Base	82,55	80,58	EUR/MWh	2,44%	1,97	↑	80,75	83,21	80,12	18.8.25
Strom DA Base	82,39	60,93	EUR/MWh	35,22%	21,46	↑				18.8.25
Gas TTF FJ	31,07	31,25	EUR/MWh	-0,58%	-0,18	↓	31,22	31,40	30,48	18.8.25
Gas TTF FQ	32,10	32,18	EUR/MWh	-0,23%	-0,07	→	32,21	32,53	31,42	18.8.25
Gas TTF FM	30,98	30,92	EUR/MWh	0,18%	0,05	→	31,00	31,46	30,30	18.8.25
Gas TTF DA	30,85	30,00	EUR/MWh	2,83%	0,85	↑	30,80	32,43	30,08	18.8.25
Gas JKM FM	11,89	11,89	USD/MMBtu	0,00%	0,00	→				15.8.25
Gas Henry Hub FM	2,893	2,923	USD/MMBtu	-1,03%	-0,03	↓	2,88	2,90	2,80	18.8.25
EUA Dez 25	71,75	70,64	EUR/t	1,57%	1,11	↑	70,89	71,99	70,30	18.8.25
Kohle API#2 FJ	106,1	105,3	USD/t	0,76%	0,80	↑	105,2	106,1	105,00	18.8.25
Kohle API#2 FMc2	98,9	98,2	USD/t	0,66%	0,65	↑	98,30	99,30	97,55	18.8.25
Erdöl Brent FM	66,11	66,13	USD/bbl	-0,03%	-0,02	→	65,85	66,33	65,30	18.8.25
S&P E-Mini Future	6.463	6.467	Punkte	-0,07%	-4	→	6.467	6.484	6.456	18.8.25
DAX Mini-Future	24.380	24.433	Punkte	-0,22%	-53	→	24.468	24.499	24.292	18.8.25
TOPIX (JP)	3.121	3.108	Punkte	0,43%	13	→	3.110	3.130	3.110	18.8.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG

In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de

Rückblick zum heutigen Handelstag

Energiemärkte bleiben im Zeichen globaler Spannungen

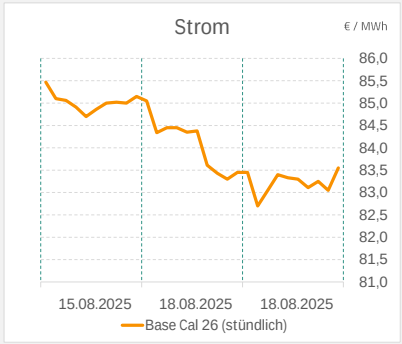
Am Montag setzte sich an den Energiemärkten zunächst der Abverkauf nach dem schwachen Wochenausklang der Vorwoche fort. Am Strom- und insbesondere CO2-Markt kam es anschließend aber zu Kaufdruck - der EUA-Dez-25-Future ging 1,6 Prozent fester aus dem Handel. Das TTF Gas Frontjahr konnte die Tagestiefs zwar auch nicht halten, schloss aber 0,6 Prozent im Minus.

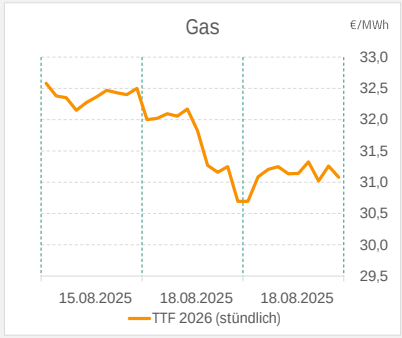
Eingepreist wurde insbesondere das Ergebnis des Alaska-Gipfels von Freitagabend. Zwar wurde in puncto Waffenstillstand und anderen Themen wenig Konkretes beim Treffen zwischen US-Präsident Trump und Russlands Präsident Putin vereinbart und die Reaktionen im In- und Ausland fielen unter dem Strich ernüchternd aus. Entscheidender war jedoch, dass sich der US-Präsident zufrieden zeigte, und entsprechend davon ausgegangen werden kann, dass die zuvor angedrohten Sekundärzölle nicht kommen werden. In einem Interview mit Fox News kündigte Trump jedenfalls schon einmal an, dass die geplanten Tarife gegen China jetzt erstmal doch nicht kommen. Betrachtet man die heftige Kursbewegung am Freitag, könnte man denken, die Rohstoffmärkte haben die Ergebnisse des Treffens zwischen Trump und Putin bereits im Vorfeld gewusst.

Geopolitik bleibt bestimmend – Trump und Selenskyj sprechen erneut

Das Thema Geopolitik bleibt aber auch in der aktuellen Woche bestimmend. In Washington treffen sich am heutigen Montag US-Präsident Donald Trump, der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj sowie führende Politiker aus Europa und der NATO, um mögliche Eckpunkte eines Friedensplans auszuloten. Während Trump nach seinem Gipfel mit Putin in Alaska Druck auf Kiew ausüben könnte, lehnt Selenskyj Putins Vorschläge – darunter die Abgabe weiterer Teile des Donbass – klar ab. Europäische Staats- und Regierungschefs wie Emmanuel Macron, Olaf Scholz und Ursula von der Leyen wollen den ukrainischen Präsidenten demonstrativ unterstützen und einen erneuten diplomatischen Alleingang Washingtons verhindern. Parallel betonte Trump zuletzt, ein Abkommen müsse „rasch" erzielt werden, während Selenskyj auf Sicherheitsgarantien und den Status quo an der Frontlinie pocht. Das Treffen gilt als entscheidender Moment, da sich die Beziehungen zwischen Washington und Kiew seit Trumps Amtsantritt deutlich abgekühlt haben und Russland militärisch weiter vorrückt.

Unsere Einschätzung: Für die Energiemärkte bleibt der Ukrainekrieg vorerst ein zentraler Taktgeber. Sollten konkrete Fortschritte in Richtung Waffenstillstand erzielt werden, könnte dies die Risikoprämien bei Gas und Öl weiter reduzieren. Da Sekundärzölle offenbar vorerst vom Tisch sind, hat dies bereits für Verkaufsdruck gesorgt. Doch die Lage bleibt fragil. Bleiben die Gespräche ergebnislos oder verschärfen sich die Spannungen, kann sich das Bild schnell wieder ändern.





Fortsetzung nächste Seite...

Steigende LNG-Importe trotz asiatischer Konkurrenz

Laut Kpler-Daten sind die LNG-Importe Europas in der vergangenen Woche um fast dreißig Prozent auf 2,6 Milliarden Kubikmeter angestiegen, nachdem sie zuvor ein Zehn-Monatstief erreicht hatten. Für die aktuelle Woche wird allerdings wieder ein Rückgang um 20 Prozent auf 2,1 Milliarden Kubikmeter erwartet. Hintergrund ist der Preiswettbewerb mit Asien, wo sich aufgrund hoher Sommertemperaturen eine robuste Nachfrage zeigt.

Außerdem kam es am norwegischen Hammerfest LNG-Terminal am Wochenende wegen eines überhitzten Transformators zu einem kurzzeitigen Produktionstopp. Die Anlage, die rund 5 Prozent der gesamten norwegischen Gasexporte ausmacht, fiel am Samstag aus und soll laut Betreiber Equinor am Montagabend wieder anlaufen.

Unsere Einschätzung: Trotz der anhaltenden Hitzewelle kann dies die LNG-Preise in Asien nicht nach oben treiben. Dies gilt im Übrigen auch für die USA, wo der Henry Hub Preis trotz Hitze den Rückwärtsgang eingelegt hat und letzte Woche auf den tiefsten Stand seit November 2024 fiel. Der Markt bleibt auskömmlich versorgt und entsprechend hat die Energy Information Administration (EIA) in ihrem Monatsbericht August ihre Henry-Hub-Preisschätzung für den Rest des Jahres um 3 Prozent auf 3,90 US-Dollar/MMBtu gesenkt. Angebotsausfälle zeigen entsprechend auch kaum Auswirkungen auf die Terminmarktkurve.

Russland signalisiert Öffnung bei Energieprojekten

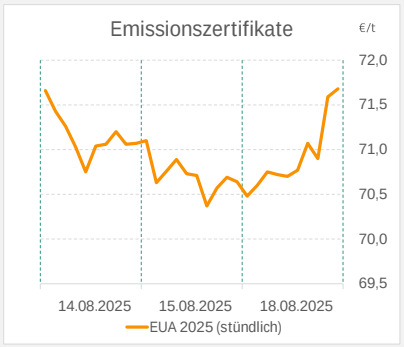
Im Umfeld des Trump-Putin-Gipfels in Alaska hat Moskau mit zwei Initiativen Aufmerksamkeit erregt. Zum einen unterzeichnete Präsident Putin ein Dekret, das ausländischen Investoren wie Exxon Mobil eine Rückkehr in das Öl- und Gasprojekt Sakhalin-1 ermöglichen könnte – allerdings unter Auflagen wie Unterstützung bei der Aufhebung westlicher Sanktionen und der Lieferung von Ausrüstungen. Zum anderen wurden in Washington Überlegungen bekannt, russische nuklearbetriebene Eisbrecher für den Transport von Material und LNG im Rahmen von Projekten in Alaska einzusetzen, darunter das 44 Milliarden US-Dollar schwere Alaska LNG sowie Qilak LNG.

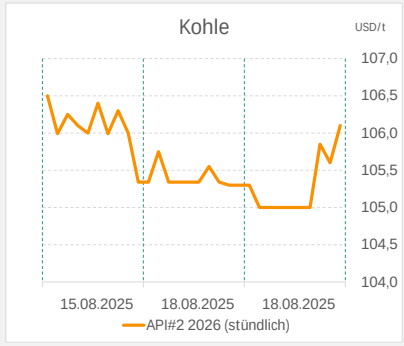
Eigene Einschätzung: Beide Vorstöße zeigen, dass Energiefragen gezielt in die geopolitischen Gespräche eingebunden werden. Während das Dekret Moskaus nur begrenzte praktische Wirkung entfalten dürfte, könnten Abkommen über logistische Zusammenarbeit in Alaska ein wichtiges politisches Signal sein – auch wenn ihre Umsetzung angesichts der Sanktionslage höchst fraglich bleibt.

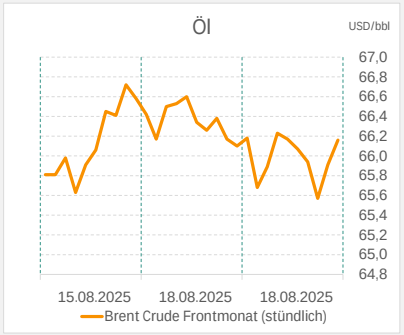
Weitere Meldung:

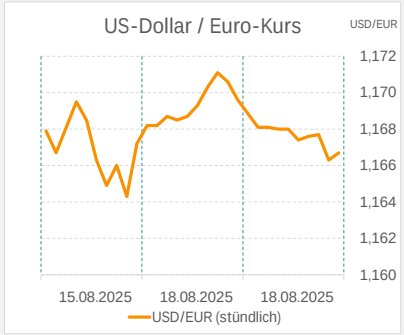
THE führt Konvertierungsumlage wieder ein

Ab dem 1. Oktober erhebt Trading Hub Europe (THE) erneut eine Konvertierungsumlage von 0,18 Euro/MWh (L-Gas zu H-Gas) für zwölf Monate. Auslöser sind außergewöhnlich hohe Konvertierungsmengen, die im Juni/Juli zu Tageskosten von bis zu 3,4 Millionen Euro führten. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) prüft mögliche Marktmanipulation. Weitere Entgelte wie Bilanzierungsumlage und die Konvertierungsumlage von H-Gas zu L-Gas bleiben bei 0 Euro/MWh.









Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.
Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek
Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt
Datenquelle: LSEG Workspace
Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.
Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.
Disclaimer / Haftungsbeschränkung
Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen") richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.
Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.
Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.